

**MATRIX**

---

OTI „Organisationstechnik für die Informatik“  
IT-Projektorganisation und Abwicklung

---

DOMINO-MATRIX FÜR  
IT-KERNBEREICHE

---

ABWICKLUNGS-MATRIX FÜR  
IT-PROJEKTMANAGEMENT

---

Hinweis

die Matrixschrift der Abwicklung ist Courier New  
die graphischen Elemente verwenden nur Tastatur-Zeichen  
auf eine Titelnnummerierung wurde verzichtet  
Grund: Übernahme nach ISPF-Editor soll möglich sein

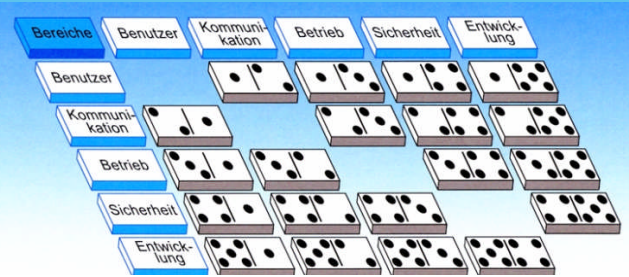


Abb.1

von Jürg Mathys, COMPORSYS Engineering AG  
zu erreichen: imathvs@comporsvs.ch

# Dominomatrix:

## Aufgaben und Beziehungen in den IT-Bereichen

Viele Unternehmungen stehen vor der Einführung einer neuen Informatikumgebung oder von neuen Informatikanwendungen. Dabei gilt es, die bestehenden Organisationseinheiten mit den für die Bereitstellung notwendigen, temporären Einheiten zu verbinden. Eine Aufgabe, die mit viel Fingerspitzengefühl wahrgenommen werden muss, betrifft es doch in vielen Fällen Personen, die für das bestehende Umfeld verantwortlich zeichnen und zusätzlich in das neue Vorhaben eingebunden werden müssen. Eine Konzentration auf die wesentlichen Kernbereiche und deren Aufgaben zahlt sich aus.

Mittels der Dominomatrix (Abb. 1) wird versucht, 5 wesentliche Kernbereiche der Informatik zu fixieren und deren Aufgaben und ihre Beziehungen untereinander festzulegen. Dabei orientiert sie sich am Konzept der „COMPORSYS-Organisationstechnik“. Durch die gegenseitigen Beziehungen der Kernbereiche, werden mit der Domino-Matrix 20 Kernbeziehungen aufgezeigt, die den Eindruck hoher Komplexität vermitteln. Einzelne betrachtet lassen sich jedoch die organisatorischen Kernaufgaben und deren Kernbeziehungen festhalten, was die Bewertung der internen Personalressourcen und die effiziente Beurteilung eines möglichen Dezentralisierungs- und Outsourcing-Potentials erlaubt. Durch die Aufgabenteilung verringern sich zudem Aufgaben- und Funktionsüberschneidungen, was eine erfolgreiche Bereitstellung von neuen Umgebungen und Anwendungen sichert.

### Die Kernaufgaben der 5 Kernbereiche sind:



*Der Benutzer* ist Auftraggeber und Anwender zugleich, er definiert Anforderungen an:

- Verfügbarkeit der Systemmittel
  - Antwortzeitverhalten
  - Sicherheit
  - Betriebliche Anforderungen und Betriebskonzepte
- zusätzlich stellt *der Benutzer* die Ausführung sicher für:
- Investitionen und Budgetfreigaben
  - Personelle Ressourcen
  - Bauliche Massnahmen
  - Sicherheitsvorkehrungen der ihm anvertrauten Betriebsmittel und Gebäudeeinheiten



*Die Kommunikation* verteilt die Daten und Prozesse an den richtigen Ort, sie stellt die Beratung und Ausführung sicher für:

- Betrieb, Wartung und Sicherheit der Kommunikationsmittel
- Interne und externe elektronische Kommunikation
- Statistiken und Verrechnung



*Der Betrieb* sichert das Service-Level-Agreement, er stellt die Beratung und Ausführung sicher für:

- Online-, Batch-, Archivierungs- und Ausfall-Betrieb sowie deren Sicherheit und Wartung
- Hardware-Ressourcen, deren Einsatz, Erneuerung und Wartung
- Rechenzentrums-Sicherheit (Gebäude und Hardware)
- Verfügbarkeit und Backup
- Statistiken und Verrechnung



*Die Sicherheit* kontrolliert den Zugriff zu den Daten und Prozessen, sie stellt die Beratung und Ausführung sicher für:

- Umsetzung und Kontrolle der Sicherung für Gebäude, Geräte, Zugriffs- und Datenschutz
- Koordination mit der internen Revision
- Statistiken und Verrechnung



*Die Entwicklung* aktualisiert und schult die Anwendungen, überführt erstmalig die Daten in die neue Umgebung, und stellt die Beratung und Ausführung sicher für:

- Entwicklung, Implementierung und Wartung von Software-Lösungen/-Anwendungen gemäss Vorgaben
- Führen, Planen und Umsetzen von Organisationsvorhaben
- Überführen von bestehenden Daten in neue Umgebungen mittels festgelegtem Mapping
- Statistiken und Verrechnung

## Folgende 20 Kernbeziehungen legen die Erwartungen der Kernbereiche untereinander fest:



### *Benutzer an die Kommunikation*

- Sicherstellung der internen Kommunikation durch den Aufbau von geeigneten lokalen Netzen
- Sicherstellung der externen Kommunikation durch die Nutzung aller für den Betrieb sinnvollen Kommunikationsdienste
- Sicherstellung der Kommunikation zu den Aussenstellen sowie den verteilbaren Daten und Anwendungen



### *Benutzer an den Betrieb:*

- Sicherstellung des Betriebes im Rahmen der Sicherheit- und Verfügbarkeitsanforderungen
- Bereitstellung und Wartung der benötigten Infrastruktur und Geräte für den zentralen und dezentralen Betrieb
- Sicherstellung der Verfahren im Rahmen eines Backup-Rechenzentrums oder der Ausfallverarbeitung



### *Benutzer an die Sicherheit:*

- Beratung und Umsetzung der notwendigen Sicherheitsanforderungen im Rahmen des Betriebes der Gebäude und Geräte
- Zentrale Verwaltung der Rechte für den Datenlese- und Datenveränderungs-Zugriff
- Überwachung der installierten Verfahren und Koordination mit der internen Revision



### *Benutzer an die Entwicklung:*

- Beratung, Planung und Umsetzung von organisatorischen Vorhaben
- Umsetzung von Organisationsvorhaben mit hohem Realisierungsdruck
- Entwicklung von Anwendungen für den zentralen und dezentralen Betrieb unter der Berücksichtigung der technischen und organisatorischen Anforderungen (GUI, Client/Server, Mehrsprachigkeit etc.)
- Beratung und Mithilfe bei der Auswahl von Standard-Software und deren Installation
- Überführung der aktuellen Betriebsdaten in die neue Umgebung gemäss festgelegtem Mapping
- Support, Schulung und Dokumentation der benutzten Anwendungen



### *Kommunikation an den Benutzer:*

- vornehmen der Investitionen um den definierten Leistungsauftrag zu erfüllen
- sicherstellen Ausbildungs-Anforderungen bei Erneuerungen und Neueintritten
- sicherstellen der Einhaltung der notwendigen Vorschriften zur Nutzung der Kommunikationsmittel



### *Betrieb an den Benutzer:*

- Budgetierung und Budgetfreigabe des ermittelten Leistungsbedarfes zur Sicherung des Betriebes
- rechtzeitige Disposition und Absprache bei wiederkehrenden Arbeiten sowie Erweiterungen oder Erneuerungen von Anwendungen



### *Sicherheit an den Benutzer:*

- sicherstellen der Einhaltung der definierten, organisatorischen Massnahmen zur Sicherung von Geräten, Gebäuden und Daten
- sicherstellen des Meldewesens bei festgestellten Abweichungen im Sicherheitsbereich
- sicherstellen der rechtzeitigen Information bei organisatorisch und technischen Änderungen



### *Entwicklung an den Benutzer:*

- rechtzeitige Bedarfsermittlung, Auftragserteilung und Freigabe des Budget
- rechtzeitige Freistellung des notwendigen Test- und Kontroll-Personals und der kompetenten Partnern für die Realisierung der Anwendungen, der Datenüberführungen und deren Abnahme
- sicherstellen der fachlichen Umsetzung der Online-Hilfen und bei Mehrsprachigkeit der notwendigen Übersetzungen



#### *Kommunikation an den Betrieb:*

- sicherstellen der Anschlüsse an das lokale und entfernte Netz, zur Sicherung des Leistungsauftrages
- sicherstellen der garantierten Verfügbarkeiten und der Investitionen in die geforderte Infrastruktur



#### *Kommunikation an die Sicherheit:*

- bereitstellen der notwendigen Werkzeuge für die Sicherheitsmassnahmen bzw. deren Einbindung
- einleiten und durchführen der organisatorischen Massnahmen für die Sicherheit



#### *Kommunikation an die Entwicklung:*

- Bereitstellung netzwerkfähiger und kommunikationstauglicher Anwendungen
- Einhaltung eines Release-Konzeptes (Change-Managements) bei der Einführung und Wartung von Anwendungen
- Support und Schulung bei Implementierungen und Fehlerbehebungen



#### *Betrieb an die Sicherheit:*

- ausführen und sicherstellen der Benutzerinformation bezüglich der Nutzung der Sicherheitseinrichtungen
- sicherstellen und trainieren der notwendigen Notfallszenarien im Bereiche der Sicherheit bei Teilausfällen oder Backup-Betrieb



#### *Betrieb an die Entwicklung:*

- sicherstellen der Unterstützung bei Fehlererkennung und -behebung
- sicherstellen des synchronen Nachvollzuges bei Release-Wechsel (Change-Management)
- rechtzeitige Planung und Absprache bezüglich Implementierung von neuen und/oder geänderten Anwendungen
- rechtzeitige Planung und rechtzeitiges Ressourcenmanagement bei Überführung von bestehenden Daten in neue Umgebungen



#### *Betrieb an die Kommunikation:*

- sicherstellen der benötigten, betrieblichen Kommunikationseinrichtungen
- gewährleisten der Unterstützung für den Support und die Hotline von Kommunikationseinrichtungen
- sicherstellen des synchronen Nachvollzuges bei Release-Wechsel (Change-Management)



#### *Sicherheit an die Kommunikation:*

- sicherstellen der Einhaltung der Datenschutz- und Zugriffsbestimmungen im Netzwerk
- treffen von Vorkehrungen für den Ausfallbetrieb bei Netzwerkunterbrüchen
- sicherstellen der Netzwerke beim Anschluss an das Backup-Rechenzentrum



#### *Entwicklung an die Kommunikation:*

- sicherstellen der Information und Instruktion bezüglich der Kommunikationseinrichtungen und den anwendungsbezogenen Änderungen
- einhalten der Kommunikations-Standards für Soft- und Hardware und rechtzeitiges Melden von geplanten Änderungen
- Support und Hilfe bei Einflüssen der Kommunikation auf die Entwicklungstätigkeit



#### *Sicherheit an den Betrieb:*

- Einhaltung der definierten, organisatorischen und technischen Massnahmen zur Sicherung des Betriebes
- melden von festgestellten Abweichungen im Sicherheitsbereich
- melden und koordinieren von geplanten Änderungen an sicherheitsrelevanten Grössen



#### *Entwicklung an den Betrieb:*

- bereitstellen der notwendigen Ressourcen für die geforderte Softwarelösung
- sicherstellen der benötigten Anschlüsse und der Verfügbarkeit des Rechenzentrums für die sich in Realisierung befindenden Software-Lösungen
- sicherstellen, dass das anvertraute Datenmaterial täglich, im Rahmen des Verfügbarkeitskonzeptes, archiviert wird und die Wiederbereitstellung/Reaktivierung gewährleistet ist



#### *Sicherheit an die Entwicklung:*

- Umsetzung der definierten, technischen Massnahmen zur Sicherung des Betriebes in den Anwendungen
- Umsetzung der Datenschutz- und -Zugriffsbestimmungen in der Softwaretechnik



#### *Entwicklung an die Sicherheit:*

- erteilen der benötigten Zugriffsrechte auf die Entwicklungsumgebungen und -Daten
- erteilen der Zutrittsberechtigung zu Gebäuden und Geräten im Rahmen der Implementierungen
- effiziente Erteilung von Spezialbewilligungen in Ausnahmesituationen
- sicherstellen der rechtzeitigen Information bei Erneuerungen/Erweiterungen in der Datenschutzbestimmungen und der Zugriffssicherheit

OTI „Organisationstechnik für die Informatik“ Verfahren und Methoden:  
**Verantwortlichkeits- und Abwicklung-Matrix für IT-Projekte**

Ersteller: Jürg Mathys, Comporsys Engineering AG, 8954 Geroldswil Version: 15 20.09.2006 Seite 1 / 22

Verantwortlichkeits- und Abwicklungs-M A T R I X für IT-Projekte															Bemerkungen:			
WER MACHT WAS	U N T E R N E H M U N G									I N F O R M A T I K					F a c h b e r .			
	GL	BO	ZV	PE	BI	DM	DA	E1	E2	E3	SE	ST	RZ	IC	FB	IO	AO	
<b>UNTERNEHMENS- EBENE</b>																	-> 1	
>Ziele	DF	B			U										U			
>Visionen	DF	B			U										U			
>Strategien	DF	B			U										U			
+Markt	G	U			B										U			
+Mandanten	G	U			B										U			
+Sprachen	G	U			B										U			
+Produkte	G	U			U										B			
+Partner	G	U			B										U			
+Vertrieb	G	U			U										B	B	B	
+Organisation	G	B			U										B	B	B	
+Führung	D	B			U										U			
>Geschäftsfunkt.		G			B										U			
>Geschäftsobjekte		G			B										U			
>Geschäftsbeziehg.		G			B										U			

Abbildung 1

<b>Funktion in Spalte</b>	A = Antrag/Auftrag	B = Bearbeitung	C =
	D = Definition	E = Erstellung	F = Freigabe
	G = Genehmigung	H =	I = Installation
	K = Kontrolle	L = Leitung	M = Management
	N =	O = Organisation	P = Planung
	Q =	R = Richtlinie	S =
	T =	U = Unterstützung	V = Vorg./Verfahren
	W = Weisung	X =	Y =
	Z =	* = erledigt	

<b>WER:</b>	GL = Gesch.,ftsleitung	BO = Betriebsorganisation
	ZV = Zentralverwaltung	PE = Personal/Administration
	BI = Beratung/Inform. (GL-INF)	DM = Datenmodellierung
	DA = Datenarchitekt	E1 = EU1 Entw.Umgebung Zentral
	E2 = EU2 Entw.Umg.Dezentral	E3 = EU3 Entw.Umg.Vert.Daten
	SE = Systementwicklung	ST = Systemtechnik
	RZ = Rechenzent./Betrieb	IC = Information-Center
	FB = Fachbereich	IO = Innendienst-Organisation
	AO = Aussendienst-Organisation	

Legende zu „Funktionen in Spalte“ und „wer macht was“

OTI „Organisationstechnik für die Informatik“ Verfahren und Methoden:  
**Verantwortlichkeits- und Abwicklung-Matrix für IT-Projekte**

Ersteller: Jürg Mathys, Comporsys Engineering AG, 8954 Geroldswil Version: 15 20.09.2006 Seite 2 / 22

**Verantwortlichkeits- und Abwicklungs-M A T R I X für IT-Projekte**

Bemerkungen:

WER MACHT WAS	U N T E R N E H M U N G																
	ORGANISATION						INFORMATIK						Fachber.				
	GL	BO	ZV	PE	BI	DM	DA	E1	E2	E3	SE	ST	RZ	IC	FB	IO	AO
<b>KONZEPTIONELLE- EBENE</b>																	
>Unternehmensweite Informatik Planung und Konzepte	G	FK			DE										U	U	U
+Datenmod.grob		GF			DE										U	U	U
+Informatikumfeld -Betriebskonzept .voll 24Std/7Tg .ohne Wochenend .Verfügbarkeit .max.Ausfallzeit .Backup-Zenter .Verantwortl. ->Dataowner ->Hardwareowner -Datenmigr.Konz.	G	FK			DV					U	U	U	U		U	U	U
+Hardwarestrateg. -zentral -dezentral	G	FK			DV					U	U	U	U				
+Netzwerkstrateg. -remote -lokal	G	FK			DV					U	U	U	U		U	U	U
+TP-Strategie -remote -lokal	G	FK			DV					U	U	U	U		U	U	U
+Uebermittlungs- strategie	G	FK			DV					U	U	U	U				
+Datenstrategie -zentral -dezentral -Archivg./Reakti	G	FK			DV					U	U	U	U		U	U	U
+Methodik	G	FK			DV					U			U				
+Projektgliederung	G	FK			DE					U					U		
+Termine grob	G	FK			DE					U	U	U	U		U	U	U
+Budget grob	G	FK			DE					U	U	U	U		U	U	U
+Anträge	G	FK			A												

-> 1

OTI „Organisationstechnik für die Informatik“ Verfahren und Methoden:  
**Verantwortlichkeits- und Abwicklung-Matrix für IT-Projekte**

Ersteller: Jürg Mathys, Comporsys Engineering AG, 8954 Geroldswil Version: 15 20.09.2006 Seite 3 / 22

Verantwortlichkeits- und Abwicklungs-M A T R I X für IT-Projekte																Bemerkungen:		
WER M A C H T W A S	U N T E R N E H M U N G																	
	ORGANISATION					INFORMATIK					Fachber.							
	GL	BO	ZV	PE	BI	DM	DA	E1	E2	E3	SE	ST	RZ	IC	FB	IO	AO	
<b>KONZEPTIONELLE- EBENE</b>																		-> 1

Funktion in Spalte	A = Antrag/Auftrag	B = Bearbeitung	C =
	D = Definition	E = Erstellung	F = Freigabe
	G = Genehmigung	H =	I = Installation
	K = Kontrolle	L = Leitung	M = Management
	N =	O = Organisation	P = Planung
	Q =	R = Richtlinie	S =
	T =	U = Unterstützung	V = Vorg./Verfahren
	W = Weisung	X =	Y =
	Z =	* = erledigt	

WER:	GL = Gesch.,ftsleitung	BO = Betriebsorganisation
	ZV = Zentralverwaltung	PE = Personal/Administration
	BI = Beratung/Inform. (GL-INF)	DM = Datenmodellierung
	DA = Datenarchitekt	E1 = EU1 Entw.Umgebung Zentral
	E2 = EU2 Entw.Umg.Dezentral	E3 = EU3 Entw.Umg.Vert.Daten
	SE = Systementwicklung	ST = Systemtechnik
	RZ = Rechenzentrl./Betrieb	IC = Information-Center
	FB = Fachbereich	IO = Innendienst-Organisation
	AO = Aussendienst-Organisation	

Legende zu „Funktionen in Spalte“ und „wer macht was“



OTI „Organisationstechnik für die Informatik“ Verfahren und Methoden:  
**Verantwortlichkeits- und Abwicklung-Matrix für IT-Projekte**

Ersteller: Jürg Mathys, Comporsys Engineering AG, 8954 Geroldswil Version: 15 20.09.2006 Seite 4 / 22

**Verantwortlichkeits- und Abwicklungs-M A T R I X für IT-Projekte**

Bemerkungen:

WER MACHT WAS	U N T E R N E H M U N G																
	ORGANISATION						INFORMATIK						Fachber.				
	GL	BO	ZV	PE	BI	DM	DA	E1	E2	E3	SE	ST	RZ	IC	FB	IO	AO
>Datenmodell	G																
+Kern Entitäten					FK	DE											U
+Kern Beziehungen					FK	DE											U
+Entitäten					FK	DE											U
+Attribute					FK	DE											U
+Beziehungen					FK	DE											U
+Datenstrukturen					FK	DE											U
+Funktionsstrukt.					FK	DE											U
+konzeptionelle Sicht					FK	DE											U
+Fachworte					FK	DE											U
+Datenelemente					FK	DE											U
+User-Views					FK	DE											U

OTI „Organisationstechnik für die Informatik“ Verfahren und Methoden:  
**Verantwortlichkeits- und Abwicklung-Matrix für IT-Projekte**

Ersteller: Jürg Mathys, Comporsys Engineering AG, 8954 Geroldswil Version: 15 20.09.2006 Seite 5 / 22

**Verantwortlichkeits- und Abwicklungs-M A T R I X für IT-Projekte**

Bemerkungen:

WER MACHT WAS	U N T E R N E H M U N G																
	ORGANISATION								INFORMATIK						Fachber.		
	GL	BO	ZV	PE	BI	DM	DA	E1	E2	E3	SE	ST	RZ	IC	FB	IO	AO
<b>PROJEKT-MANAGEMENT- EBENE</b>																	
<b>&gt;KONZEPTE</b>																	
+PROJEKTMANAGEMENT	G	DE			U						U	U	U	U	U	U	U
-Antragsverfahren/ Budget		D			U						U	U	U	U	U	U	U
-Planung/Kontr.		D			U						U	U	U	U	U	U	U
-Entlastung		D			U						U	U	U	U	U	U	U
+PHASENKONZEPT	G	DE			U						U	U	U	U			
-ANFORDERUNGS- ANALYSE:		DE			U						U						
.Informations- Struktur		D			U						U						
.Funktions- Struktur		D			U						U						
.Qualitätssichg		D			U						U						
-FACHKONZEPT:		DE			U						U	U	U	U			
.Informations- Struktur-Anal.		D			U						U						
.Funktions- Struktur-Anal.		D			U						U						
.Entwurf der element.Funkt.		D			U						U						
.Entwurf der konzeptionellen Datenstruktur		D			U						U						
.Qualitätssichg		D			U						U	U	U	U			
-BENUTZERSCHNITT- STELLE:	G	DE			U						U	U	U	U	U	U	U
.Dialogentwurf		D			U						U			U	U		
.Stapelentwurf		D			U						U	U	U	U	U		
.Qualitätssichg		D			U						U	U	U	U	U	U	U

-> 1

OTI „Organisationstechnik für die Informatik“ Verfahren und Methoden:  
**Verantwortlichkeits- und Abwicklung-Matrix für IT-Projekte**

Ersteller: Jürg Mathys, Comporsys Engineering AG, 8954 Geroldswil Version: 15 20.09.2006 Seite 6 / 22

Verantwortlichkeits- und Abwicklungs-M A T R I X für IT-Projekte																Bemerkungen:		
WER MACHT WAS	U N T E R N E H M U N G																	
	ORGANISATION					INFORMATIK					Fachber.							
	GL	BO	ZV	PE	BI	DM	DA	E1	E2	E3	SE	ST	RZ	IC	FB	IO	AO	
<b>PROJEKT-MANAGEMENT- EBENE</b>																		-> 1
<b>&gt;KONZEPTE (Fortsetzung)</b>																		
-PHASENKONZEPT (Fortsetzung)																		
-DV-KONZEPT:	G	DK				U					E	U	U	U	U			
.Entwurf der systemspezifi. Datenstruktur		D				U					E							
.DV-technischer Ablauf		D				U					E	U	U	U				
.Modulentwurf		D				U					E	U	U	U	U			
.Qualitätssichg		DK				U					E	U	U	U	U			
-SOFTWARE-TECHN. REALISIERUNG:	G	DK				U					E	U	U	U	U			
.DV-technischer Ablauf		D				U					E	U	U	U				
.Modulentwurf		D				U					E			U	U			
.Qualitätssichg		D				U					E	U	U	U	U			
-INTEGRATION: .Qualitätssichg	G	DK				U					E	U	U	U	U			
-EINFUEHRUNG: .Qualitätssichg	G	DK				U					E	UK	UK	UK	UK	UK	UK	

OTI „Organisationstechnik für die Informatik“ Verfahren und Methoden:  
**Verantwortlichkeits- und Abwicklung-Matrix für IT-Projekte**

Ersteller: Jürg Mathys, Comporsys Engineering AG, 8954 Geroldswil Version: 15 20.09.2006 Seite 7 / 22

**Verantwortlichkeits- und Abwicklungs-M A T R I X für IT-Projekte**

Bemerkungen:

WER MACHT WAS	U N T E R N E H M U N G																
	ORGANISATION						INFORMATIK						Fachber.				
	GL	BO	ZV	PE	BI	DM	DA	E1	E2	E3	SE	ST	RZ	IC	FB	IO	AO
<b>PROJEKT-MANAGEMENT- EBENE</b>																	
>BASIS-INFRASTRUKT	G																
+Zentr.-Projekte		FK				DA					U	U	U	U	U		
-Benutzer-Oberfläche		FK			U			RV									
-Mehrsprachigkeit .Kunde und SB (GUI gem.SB Doku gem.Kunde) .nur Kundenspr. .incl.Repository .incl.HELP		FK			U			RV			D	D	D	D	D		
-Mandantenfähigk.		FK			u			Rv									
-SIGNON/Security		FK			U			RV									
-OrgMod.Tabellen		FK						RV									
-Editoren/Help		FK							RV								
-Spooling .zentral .remote		FK			A			RV				AB	AB	AB			
-Transfer .zentral .remote		FK			A			RV				AB	AB	AB	U		
-Message-System		FK			A			RV				AB	AB	AB	U		
-Mailing-System		FK			A			RV				U	U	U	U		
-Kom. SERVICES .FAX .TELEX .TELETEX .VIDEOTEX .TELEGRAMM .Mail/SMS...		FK	A						RV			AB	AB	AB			
-Datenmigration	G	FK			A			RV				AB	AB	AB			
-Führungsinform.	G	FK			RV			U				EI	U	U			

-> 1

OTI „Organisationstechnik für die Informatik“ Verfahren und Methoden:  
**Verantwortlichkeits- und Abwicklung-Matrix für IT-Projekte**

Ersteller: Jürg Mathys, Comporsys Engineering AG, 8954 Geroldswil Version: 15 20.09.2006 Seite 8 / 22

Verantwortlichkeits- und Abwicklungs-M A T R I X für IT-Projekte																Bemerkungen:	
WER M A C H T W A S	U N T E R N E H M U N G																
	O R G A N I S A T I O N					I N F O R M A T I K					F a c h b e r .						
	GL	BO	ZV	PE	BI	DM	DA	E1	E2	E3	SE	ST	RZ	IC	FB	IO	AO
<b>AUSBILDUNGS/INSTRUKTIONS-EBENE</b>																	
>BENUTZER/MITARB.	G	FK		DB	U										A	A	A
+Fachtechnisch		FK		DB											A	A	A
-Fach/Recht				DB													
-Produkte				DB													
+organisatorisch		FK		B	U										A	A	A
-Betrieb		D		B													
-Ablauf		D		B													
-Datenmodellig.					D	B											
-Datenmodell					D	B											
+Arbeitsplatz		FK		DB											A	A	A
-Büro-Organisat.		FD															
-Betriebsmittel		FD															
+End-User-Tools		FK		B	DA				U	U	U	U			A	A	A
-SQL						B	B	RV	U	I	M						
-QBE						B	B	RV	U	I	M						
-QMF						B	B	RV	U	I	M						
-																	
-																	

-> 1

OTI „Organisationstechnik für die Informatik“ Verfahren und Methoden:  
**Verantwortlichkeits- und Abwicklung-Matrix für IT-Projekte**

Ersteller: Jürg Mathys, Comporsys Engineering AG, 8954 Geroldswil Version: 15 20.09.2006 Seite 9 / 22

**Verantwortlichkeits- und Abwicklungs-M A T R I X für IT-Projekte**

Bemerkungen:

WER MACHT WAS	U N T E R N E H M U N G																
	ORGANISATION						INFORMATIK						Fachber.				
	GL	BO	ZV	PE	BI	DM	DA	E1	E2	E3	SE	ST	RZ	IC	FB	IO	AO
<b>AUSBILDUNGS/INSTRUKTIONS-EBENE</b>																	
>INFORMATIKER	G	FK		B							A	A	A	A			
+Fachtechnisch		FK		B							A	A	A	A			
-Datenmodellig.					U	U											
-Datenmodell					U	U											
-Umsetzung konzeptionelle zu logischer Sicht						U	U	U									
-Umsetzung logische Sicht zu physischer Impl							U	U				U					
-Nutzung DD							U	U			U	U					
-Case-Tool's						U	U	U			U	U	U	U			
-Programmiersprachen 3./4.								U			U	U					
-Datenbankspr.								U			U	U					
+Organisatorisch		FK		B							A	A	A	A			
-Projekt-Manage.		U			U												
-Methodik					U												
-konz./log./tech. Design					U			U				U					
-Test-Verfahren						U	U				U	U	U	U	U	U	U
-Richtlinien								U	U	U	U	U	U	U	U	U	U
-Verfahren und Methoden								U	U	U	U	U	U	U	U	U	U
-Präsentation					U												
-PC-Tools																U	
+End-User-Tools		FK		B							A	A	A	A			
-SQL						U	U	U	U	U	U						
-QBE						U	U	U	U	U	U						
-QMF						U	U	U	U	U	U						
+Recovery/Restart													U				
+Installation/Maintenance													U	U			

-> 1

OTI „Organisationstechnik für die Informatik“ Verfahren und Methoden:  
**Verantwortlichkeits- und Abwicklung-Matrix für IT-Projekte**

Ersteller: Jürg Mathys, Comporsys Engineering AG, 8954 Geroldswil Version: 15 20.09.2006 Seite 10 / 22

Verantwortlichkeits- und Abwicklungs-M A T R I X für IT-Projekte															Bemerkungen:			
WER MACHT WAS	U N T E R N E H M U N G																	
	ORGANISATION							INFORMATIK					Fachber.					
	GL	BO	ZV	PE	BI	DM	DA	E1	E2	E3	SE	ST	RZ	IC	FB	IO	AO	
<b>ENTWICKLUNGS/INSTAL LATIONS-EBENE</b>	G				FK													
>STANDARD-NORM +SAA/CUA/AdCycle +							DA			BV			K	K	K			
>HARDWARE PRODUKT. +zentral -IBM 3090-30E /390-... -		FK				A								BU	IM			
+dezentral -MS-../MAC..		FK				K									IM	A	AB AB	
>BETRIEBSSYSTEM +zentral -VM/MVS-ESA -UNIX -		FK				A								IB	BM			
+dezentral -MS-../MAC.. -UNIX -		FK				K				VB					IM	A	AB AB	
>NETZWERK +remote -VTAM/NCP		FK				A								IB	BM			
+dezentral -Token Ring/ Mikado -Ethernet -		FK				K										IM	A	AB AB
mit -Interanet -Internet																		
>DATA-COMMUNIKAT. +remote -CICS/IMS-DC		FK				A								IB	BM			
+dezentral -CICS/IMS-DC -		FK				K				VB					IM	A	AB AB	

-> 1

OTI „Organisationstechnik für die Informatik“ Verfahren und Methoden:  
**Verantwortlichkeits- und Abwicklung-Matrix für IT-Projekte**

Ersteller: Jürg Mathys, Comporsys Engineering AG, 8954 Geroldswil Version: 15 20.09.2006 Seite 11 / 22

**Verantwortlichkeits- und Abwicklungs-M A T R I X für IT-Projekte**

Bemerkungen:

WER MACHT WAS	U N T E R N E H M U N G																
	ORGANISATION						INFORMATIK						Fachber.				
	GL	BO	ZV	PE	BI	DM	DA	E1	E2	E3	SE	ST	RZ	IC	FB	IO	AO
<b>ENTWICKLUNGS/INSTAL LATIONS-EBENE</b>																	
<b>&gt;UEBERTRAGUNG</b>	FK				A									IB	BM		
+Mietleitungen														AB	AB		
+Glasfaser																	
+Breitband																	
+APPC (SNA LU6.2)																	
+X400, X25																	
+ISDN																	
+ADSL																	
<b>&gt;DATENHALTUNG</b>	FB				A									IB	BM		
+generell	FK				A									AB	AB		
Recovery/Restart																	
Sharing/Tuning/ Management																	
-IRLM														AB			
-DBRC														AB			
-DB2/Oracle+Tool														AB			
+zentral	FK				A								AB	AB	AB		
-DB2, IMS-DB, VSAM																	
+dezentral	FK				K												
-DB2/Oracle																	
<b>&gt;DB-SPRACHE</b>	FK				A									AB	AB	AB	
+SQL, DL/I														I	BM		
+																	
<b>&gt;PROGRAMMIERSPR.</b>	FK				A												
+COB/PL-I/Visual.																	
-zentr.ISPF/Rexx																	
-																	
-dezentral					K												
MF-Net./Visual.																	
..																	
+4.GL _____	FK				A												
-zentral CICS																	
-dezentral MS-..					K												
MS-../MAC..																	
-																	

-> 1



OTI „Organisationstechnik für die Informatik“ Verfahren und Methoden:  
**Verantwortlichkeits- und Abwicklung-Matrix für IT-Projekte**

Ersteller: Jürg Mathys, Comporsys Engineering AG, 8954 Geroldswil Version: 15 20.09.2006 Seite 12 / 22

Verantwortlichkeits- und Abwicklungs-M A T R I X für IT-Projekte																Bemerkungen:		
WER MACHT WAS	U N T E R N E H M U N G								I N F O R M A T I K				F a c h b e r .					
	GL	BO	ZV	PE	BI	DM	DA	E1	E2	E3	SE	ST	RZ	IC	FB	IO		AO
<b>ENTWICKLUNGS/INSTAL LATIONS-EBENE</b>																		-> 1
>LIBRARY-MANAGEM. +Librarian +Repository +ENDEVOR -	FK				A				BV					IB	BM			
>END-USER-TOOL's +SQL +QBE +QMF +					A				BV					IB	BM			
>CASE-TOOL +Methode -Entity RS -	FK																	
+Darstellung -Bachmann -					GA				AB									
+Str.Funkt.Analy. -Gane u.Sarson -																		
+Data-Dictionary integriert					GA				AB									
+Hersteller .					GA													
+Kennung/Produkt .					GA													
+Qualitätssicherg -Produkt -Richtlinien -Methoden/Verf.					G				BV									

OTI „Organisationstechnik für die Informatik“ Verfahren und Methoden:  
**Verantwortlichkeits- und Abwicklung-Matrix für IT-Projekte**

Ersteller: Jürg Mathys, Comporsys Engineering AG, 8954 Geroldswil Version: 15 20.09.2006 Seite 13 / 22

**Verantwortlichkeits- und Abwicklungs-M A T R I X für IT-Projekte**

Bemerkungen:

WER MACHT WAS	U N T E R N E H M U N G																
	ORGANISATION					INFORMATIK					Fachber.						
	GL	BO	ZV	PE	BI	DM	DA	E1	E2	E3	SE	ST	RZ	IC	FB	IO	AO
<b>DATENMODELLIERUNGS- EBENE</b>																	
>KONZEPTIONELLE- SICHT	FK				G	BM											
+CASE-TOOL ->.					G	BM											
+DOKUMENTATION					D	BM											
-Entitäten					D	BM											
-Attribute					D	BM											
-Beziehungen					D	BM											
-Datenstrukturen					D	BM											
-Funktionsstrukt					D	BM											
-Fachworte					D	BM	U										
-Datenelemente					D	BM	U										
-User-Views					D	BM	U										
-Konzept.Prozesse					D	BM	U										
-Projekt					D	BM	U										
-Anwendung					D	BM	U										
-Projektteam					D	BM	U										
-Aufgabe					D	BM	U										
-Berechtigung					D	BM	U										
+Qualitätssichg.					K	BM	U										
-.					K	BM	U										
-Verwendungsnach- weise					K	BM	U										
-Richtlinien					D	BM	U										
-Methoden/Ver- fahren					D	BM	U										

-> 1

OTI „Organisationstechnik für die Informatik“ Verfahren und Methoden:  
**Verantwortlichkeits- und Abwicklung-Matrix für IT-Projekte**

Ersteller: Jürg Mathys, Comporsys Engineering AG, 8954 Geroldswil Version: 15 20.09.2006 Seite 14 / 22

Verantwortlichkeits- und Abwicklungs-M A T R I X für IT-Projekte															Bemerkungen:			
WER MACHT WAS	U N T E R N E H M U N G																	
	ORGANISATION							INFORMATIK					Fachber.					
	GL	BO	ZV	PE	BI	DM	DA	E1	E2	E3	SE	ST	RZ	IC	FB	IO	AO	
<b>DATENMODELLIERUNGS- EBENE</b>																		
>UMSETZEN KONZEP- TIONELLE- ZUR LOGISCHEN-SICHT +CASE-TOOL ->. +DOKUMENTATION -technischer-View -Info-Einheit -Datenstruktur -Datei (sequ) -techn.Datenelem. -Funktion -Prozess .Stapel (Job) ->Schritt(Step) .Interaktiv -Modul .Input/Output .Daten .Transformation .Berechnung -Masken -Reports -Programm -Beziehungen .Daten .Funktionen -Funktionsstrukt. -Log.Elementar- prozesse  +Qualitätssichg. - -Verwendungsnach- weise -Richtlinien -Methoden/Ver- fahren	FK					U	BM	BV			K							
																		-> 1

OTI „Organisationstechnik für die Informatik“ Verfahren und Methoden:  
**Verantwortlichkeits- und Abwicklung-Matrix für IT-Projekte**

Ersteller: Jürg Mathys, Comporsys Engineering AG, 8954 Geroldswil Version: 15 20.09.2006 Seite 15 / 22

**Verantwortlichkeits- und Abwicklungs-M A T R I X für IT-Projekte**

Bemerkungen:

WER MACHT WAS	U N T E R N E H M U N G																
	ORGANISATION						INFORMATIK						Fachber.				
	GL	BO	ZV	PE	BI	DM	DA	E1	E2	E3	SE	ST	RZ	IC	FB	IO	AO
<b>DATENMODELLIERUNGS- EBENE</b>																	
>UMSETZEN LOGISCHE SICHT ZUR PHYSI- SCHEN IMPLEMENTG.	FK																
+DOKUMENTATION -Betriebssystem				F			U	U	U	U			BI	BM			
-Netzwerkssystem .VTAM/NCP ->Mietleitg. ->x25/x400/APPC ->				F			U	U	U	U			BI	BM			
-TP-System .CICS/IMS-DC .				F			U	U	U	U			BI	BM			
-Entwicklg.(ISPF)				F									BI	BM			
-Security (RACF)				F									BI	BM			
-Systemstatistik				F				U	U	U			BI	BM			
-																	
-Library .Quellen(Source) .Load .Runtime .Macro .System .Repository				F				U	U	U			BI	BM			
-Online-Systeme				F				U	U	U	B		BI	BM			
-Datenbanksystem				F				U	U	U	B		BI	BM			
.Sharing ->Online ->Offlin																	

-> 1

OTI „Organisationstechnik für die Informatik“ Verfahren und Methoden:  
**Verantwortlichkeits- und Abwicklung-Matrix für IT-Projekte**

Ersteller: Jürg Mathys, Comporsys Engineering AG, 8954 Geroldswil Version: 15 20.09.2006 Seite 16 / 22

Verantwortlichkeits- und Abwicklungs-M A T R I X für IT-Projekte															Bemerkungen:		
WER M A C H T W A S	U N T E R N E H M U N G																
	O R G A N I S A T I O N							I N F O R M A T I K					F a c h b e r .				
	GL	BO	ZV	PE	BI	DM	DA	E1	E2	E3	SE	ST	RZ	IC	FB	IO	AO
<b>DATENMODELLIERUNGS- EBENE</b>																	
>UMSETZEN LOGISCHE SICHT ZUR PHYSI- SCHEN IMPLEMENTG.	FK																
+DOKUMENTATION (Fortsetzung)																	
-Datenbanksystem (Fortsetzung)																	
.Recovery ->Dynamic-BO ->Batch-BO ->Check-Point				F								BI	BM				
.Restart ->IRLM ->DBRC ->IMS ->DB2/Oracle ->. ->VSAM				F				BV		B		BV	BM				
.Betrieb ->IMS (DBD) ->VSAM (CLUSTER) ->DB2 (TABLES) ->.				F		BU				A		BI	BM		AB		
.Spaces ->CLUSTERS -IMS/VSAM ->Tabellen -DB2/Oracle -> -				F		BU				A		BI	BM		AB		
.Output-Manag. und Versand				F		BU				A		BI	BM		AB		
.Archivierung Reaktivierung				F		BU				A		BI	BM		AB		

-> 1

OTI „Organisationstechnik für die Informatik“ Verfahren und Methoden:  
**Verantwortlichkeits- und Abwicklung-Matrix für IT-Projekte**

Ersteller: Jürg Mathys, Comporsys Engineering AG, 8954 Geroldswil Version: 15 20.09.2006 Seite 17 / 22

Verantwortlichkeits- und Abwicklungs-M A T R I X für IT-Projekte															Bemerkungen:			
WER MACHT WAS	U N T E R N E H M U N G																	
	ORGANISATION							INFORMATIK					Fachber.					
	GL	BO	ZV	PE	BI	DM	DA	E1	E2	E3	SE	ST	RZ	IC	FB	IO	AO	
<b>DATENMODELLIERUNGS- EBENE</b>																		-> 1
>UMSETZEN LOGISCHE SICHT ZUR PHYSI- SCHEN IMPLEMENTG.	FK																	
+DOKUMENTATION (Fortsetzung)																		
-Tuning . Zugriffe, CPU-Zeit, RUNTIME ->IMS ->VSAM ->DB2/Oracle ->.				F			U	U	U	U	B	BV	BM					
-Security . IMS ->PSB/PCB . VSAM -DB2/Oracle ->Ref.Integr. ->	G			F			U	U	U	U	D	BI	BM		AB			
-End-User-Tolls . SQL . QEE . QMF	G			D			BU		BV	U	AB	BI	BM		A	AB	AB	
+Qualitätssichg. -Case-Tool -Verwendungsnach- weise -Richtlinien -Methoden/Ver- fahren -Uebernahmever- fahren -Library-Managem. -RACF -				K			BM	U	U	U	K	K	K					



OTI „Organisationstechnik für die Informatik“ Verfahren und Methoden:  
**Verantwortlichkeits- und Abwicklung-Matrix für IT-Projekte**

Ersteller: Jürg Mathys, Comporsys Engineering AG, 8954 Geroldswil Version: 15 20.09.2006 Seite 19 / 22

Verantwortlichkeits- und Abwicklungs-M A T R I X für IT-Projekte															Bemerkungen:			
WER MACHT WAS	U N T E R N E H M U N G																	
	ORGANISATION							INFORMATIK						Fachber.				
	GL	BO	ZV	PE	BI	DM	DA	E1	E2	E3	SE	ST	RZ	IC	FB	IO	AO	
<b>Daten-Konversions-/ -Migrations-Ebene</b>																		-> 1
<b>&gt;Test-/Abnahme-DBs</b>	G	FK				DV	DK	DK	DK	DK	DK	BE	BE	BE	BE			
+Festlegen/inst. Infrastruktur Test u.Mig.DBs		FK				DV	DK	DK	DK	DK	DK	BE	BE	BE	BE			
<b>-DB-Test-TPn</b> (pro Teilproj.) Load u.Abfrage Tabellen einzeln testen		FK				DV	DK	DK	DK	DK	DK	BE	BE	BE	BE			
<b>-DB-Partner+Org-</b> Modell(RI) (1x nach Migr.) Load u.Abfrage Partner, Tabs, Domänen sind mit RI(Referenz Integrity) ge- laden		FK				DV	DK	DK	DK	DK	DK	BE	BE	BE	BE			
<b>-DB-Test-SI-TPn</b> (pro Teilproj.) Load u.Abfrage DB-Partner-Org Modell(RI) + Produkt-Tabs. (RI)		FK				DV	DK	DK	DK	DK	DK	BE	BE	BE	BE			
<b>-DB-Test-UP-TPn</b> (pro Teilproj.) Load u.Update DB-Partner-Org Modell(RI) + Produkt-Tabs. (RI)		FK				DV	DK	DK	DK	DK	DK	BE	BE	BE	BE			
<b>-DB-QS-UP-Migr.</b> (1x pro Prod.Migration) Load Ges.Best. bereits migr. Insert neues TP Modell(RI) + Produkt-Tabs. (RI) Abfrage u.UPD Online u.Batch		FK				DV	DK	DK	DK	DK	DK	BE	BE	BE	BE	DK		



OTI „Organisationstechnik für die Informatik“ Verfahren und Methoden:  
**Verantwortlichkeits- und Abwicklung-Matrix für IT-Projekte**

Ersteller: Jürg Mathys, Comporsys Engineering AG, 8954 Geroldswil Version: 15 20.09.2006 Seite 20 / 22

Verantwortlichkeits- und Abwicklungs-M A T R I X für IT-Projekte															Bemerkungen:			
WER MACHT WAS	U N T E R N E H M U N G																	
	ORGANISATION							INFORMATIK						Fachber.				
	GL	BO	ZV	PE	BI	DM	DA	E1	E2	E3	SE	ST	RZ	IC	FB	IO	AO	
<b>Daten-Konversions-/ -Migrations-Ebene</b>																		-> 1
>Integr.u.Prod-DBs	G	FK				DV	DK	DK	DK	DK	DK	BE	BE	BE	BE	DK		
+Festlegen/inst. Infrastruktur Integr.u.Prod.DBs																		
-DB-ABN-GES (1x pro Abnahme Prod.Migration) Load Ges.Best. bereits migr. Insert neues TP Modell(RI) + Produkt-Tabs. (RI) Abfrage Online u.Batch für Revision, QS und Abnahme		FK				DV	DK	DK	DK	DK	DK	BE	BE	BE	BE	DK		
-DB-Prod-UP-GES (1x RZ PROD ggf 1x RZ-Backup Geasamtbestand migriert, Insert neues TP (RI) und Prod. Kontrollen Abrage u.Mutat. Online u.Batch		FK				DV	DK	DK	DK	DK	DK	BE	BE	BE	BE	DK		

Verantwortlichkeits- und Abwicklungs-M A T R I X für IT-Projekte																Bemerkungen:		
WER M A C H T W A S	U N T E R N E H M U N G								I N F O R M A T I K							F a c h b e r . F B   I O   A O		
	O R G A N I S A T I O N				I N F O R M A T I K				I N F O R M A T I K			I N F O R M A T I K						
	GL	BO	ZV	PE	BI	DM	DA	E1	E2	E3	SE	ST	RZ	IC				

-> 1

**Verantwortlichkeits- und Abwicklungs-M A T R I X für IT-Projekte**

Bemerkungen:

WER M A C H T W A S	U N T E R N E H M U N G																
	ORGANISATION								INFORMATIK								Fachber.
	GL	BO	ZV	PE	BI	DM	DA	E1	E2	E3	SE	ST	RZ	IC	FB	IO	AO

Funktion in Spalte	A = Antrag/Auftrag	B = Bearbeitung	C =
	D = Definition	E = Erstellung	F = Freigabe
	G = Genehmigung	H =	I = Installation
	K = Kontrolle	L = Leitung	M = Management
	N =	O = Organisation	P = Planung
	Q =	R = Richtlinie	S =
	T =	U = Unterstützung	V = Vorg./Verfahren
	W = Weisung	X =	Y =
	Z =	* = erledigt	

WER:	GL = Gesch.,ftsleitung	BO = Betriebsorganisation
	ZV = Zentralverwaltung	PE = Personal/Administration
	BI = Beratung/Inform. (GL-INF)	DM = Datenmodellierung
	DA = Datenarchitekt	E1 = EU1 Entw.Umgebung Zentral
	E2 = EU2 Entw.Umg.Dezentral	E3 = EU3 Entw.Umg.Vert.Daten
	SE = Systementwicklung	ST = Systemtechnik
	RZ = Rechenzentr./Betrieb	IC = Information-Center
	FB = Fachbereich	IO = Innendienst-Organisation
	AO = Aussendienst-Organisation	

Legende zu „Funktionen in Spalte“ und „wer macht was“